



DER

BAHNENGOLFER

Offizielles Mitteilungsorgan

DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND E.V.

DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGEND

Nr. 1

April 1981

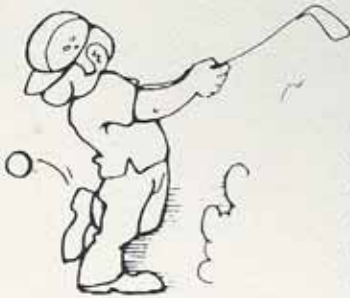
DBV-**INFORMATION**

dbv



... golf WAGNER — immer eine Ballbreite voraus —

Neuheiten 1981 auf einen Blick



Die 81er Bälle: Der feine Unterschied, auf den es ankommt!

euro 23	ein Röhren-AS
euro B6	ein schwerer B3
euro B7	füllt ein Loch im Sortiment
euro B8	weiches, langsames Samtpfötchen
euro B9	schneller B6
euro T2	harter, schneller T-Ball
euro T3	T-Klicker (auch lackiert!!!)
euro T4	toter »HOLLÄNDER« (auch lackiert!!!)
euro T5	SILICON – Flunsche



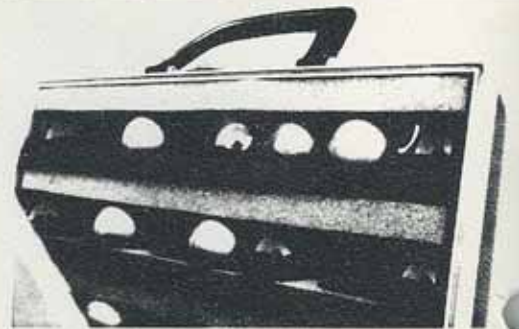
Wichtiger Hinweis: euro 12 temperaturkonstanter als bisher
euro 70 wieder weich und schnell wie die Erstaussgabe

Neue Lacke: PLASTIC -Verbundlacke - eine unübertreffliche Verbindung zwischen Lack und Material. Auch bei Super-Soft-Bällen jetzt Lack-Garantie (B3 usw.)

Neue Koffer:



Modell f.
30 Bälle



Luxuskoffer

Neue Schläger:

Modell Tom

Modell Lord



Zubehör:

- Formgummi für alle Schläger
- Griffband, besonders handsympatisch
- extra dicker Schlägergummi

... golf WAGNER — immer eine Ballbreite voraus -

Aus dem Inhalt

BAHNENGOLFER

NR. 1/1981

	Seite
DER KOMMENTAR Lieber Leser Karl Tietz	3
BUNDESVERSAMMLUNG Kurz-notiert	4
GESCHÄFTSBERICHT Präsident DBV	5
VORSTAND, PRÄSIDIUM, AUSSCHUSSE	6
EHRUNGEN	7
INFORMATIONEN	8
AUS DEN LANDESVERBÄNDEN	10
BUNDESLIGA	15
DBJ	17/18
NEUE ADRESSEN	19
INT. TERMINE	20/21
RUBRIKEN	22

HINWEIS DBJ

Der Jugendsekretär Werner Fischer hat sein Amt niedergelegt. Ab sofort sämtliche Post an den 1. Vorsitzenden der DBJ

Jürgen Walz
Ebersstr. 76
1000 Berlin 62
Tel. 030/7849998

Der Kommentar

Die Bundesversammlung genehmigte ohne Gegenstimme die von der Vollversammlung der Sportwarte und dem Vorstand vorgelegten "Leitlinien für die Werbung im Bahngolf-sport" - Werbung am Mann.

Eine sehr ausführliche Diskussion gab es unter den Delegierten über die Anträge der LV Bayern und Niedersachsen auf Einführung einer 2. Beitragsstufe. Mit äußerst knapper Mehrheit wurde der Antrag bei 89 Ja-Stimmen, 63 Nein-Stimmen und 25 Stimmenthaltungen angenommen. Damit wird mit dem Geschäftsjahr 1982 eine zweite Beitragsstufe eingeführt, über deren Höhe der Hauptausschuß 1982 entscheiden wird. Diese Beitragsstufe soll für passive Mitglieder gelten.

DBV-Pressewart
Mathias Kaiser

Liebe Leser!

... an dieser Stelle sind Sie gewohnt, einiges über "Bahngolfer-Betriebs-Internia" zu hören, deren gibt es diesmal wirklich genug. Zunächst gilt mein Dank als DBV-Pressewart dem scheidenden Redaktionsteam Heidi und Jörg Behrens sowie Sieghardt Quitsch aus Hamburg, die "unseren Bahngolfer" ein Jahr betreuten. Von der Alster an die Spree, so kann man sagen, denn von dieser Ausgabe an wird ein Berliner Redaktionsteam mit den Sportfreunden Wolfgang Krienke, Karl Heinz Klee, Inge und Jürgen Walz sowie Alfred Weissenborn den Bahngolfer zusammenstellen.

Und ich bin sicher, dies wird mit Engagement und frischem Wind geschehen, der jeder Publikation gut tut. Die Redaktion wird sich - wie bisher auch - über jegliche Anregungen aus dem Leserkreis sehr freuen, hoffentlich machen Sie es dem Berliner Team durch viele interessante Beiträge leicht, das hofft ...

Ihr



Der Bahngolfer kommt ab 1981 aus Berlin. Die Redaktion bestehend aus: Inge Walz, geb. 20.4.41, Krankenschwester, Marlis von der Höh, geb. 22.6.42, Verwaltungsangestellte und Wolfgang Krienke, geb. 29.10.37, selbst. Kaufmann, sowie die freien Mitarbeiter Karl-Heinz Klee, geb. 25.5.52, Versicherungskaufmann und Jürgen Walz, geb. 1.3.40, Inspektor, werden das amtliche Mitteilungsblatt des DBV in bewährter Form weiterführen. Ausgeglichenheit gegenüber allen Abteilungen im DBV wird unsere erste Pflicht sein.

Es ist klar, daß der Sport und die offizielle Information des DBV Vorrang haben, aber auch die kleinen Dinge am Rande, der Klatsch und Tratsch in den Vereinen soll nicht nachstehen.

Ich appelliere deshalb an alle Vereine im DBV: schickt uns alles das, was nach eurer Ansicht diskutiert werden sollte. Das nicht immer alles gleich im nächsten Heft erscheinen kann, versteht sich von selbst. Aber, wir bemühen uns!

W. Krienke



Karl Tietz nicht mehr im Präsidium des DBV

Karl Tietz, dienstältestes Mitglied und Senior des DBV-Präsidiums, hat sich aus der Verbandsarbeit zurückgezogen. Seit Gründung des Deutschen Bahngolf-Verbandes vertrat er die Sportabteilung 3. Er gehörte zu den Männern der ersten Stunde des deutschen Bahngolf-Sports und ist Inhaber der Verdienstmedaille des DBV.

Präsident Snags verabschiedete Karl Tietz auf der Bundesversammlung in Rengshausen mit sehr herzlichen Worten, dankte ihm noch einmal für die geleistete Arbeit und wünschte ihm, daß er noch lange so rüstig, fröhlich und humorvoll bleiben möge, wie ihn alle kennen.



Karl Tietz



Stoffabzeichen Anstecknadeln PVC-Aufkleber Wimpel
Trikots Pullis Sporttaschen T-Shirts Fahnen Medaillen

POKALE

KUNZ-VEREINS-SERVICE
Tugoweg 7 7890 WT-Tiengen 2





DBV - BUNDESVERSAMMLUNG

Im Zeichen personeller Veränderungen im Präsidium einerseits und wichtiger Beschlüsse zur Änderung im Ordnungsbereich stand die Bundesversammlung des Deutschen Bahngolf-Verbandes am 15.3. in Rengshausen.

Zu Beginn der Bundesversammlung hatte DBV-Präsident Gerhard Snaga zwei verdienten Sportfreunden, Karl Werner und Rudolf Klempt-Giessing, die Verdienstmedaille des DBV überreicht und in einer Laudatio deren Verdienste um den Bahngolfsport gewürdigt (siehe ausführlichen Bericht an anderer Stelle).

Als oberstes Organ des Verbandes nahm die Bundesversammlung die Jahresberichte des Präsidenten und der übrigen Funktionsträger entgegen. Abgesehen vom Bericht des Präsidenten, der umseitig veröffentlicht wird, sollen noch einige bemerkenswerte Punkte festgehalten werden:

Die scheidende Schatzmeisterin Doris Kerger hob die hohen Verwaltungskosten hervor, zum anderen bedauerte sie, daß bisher erst 50% der Vereine der Umstellung der Drucksachenkasse auf das Lastschriftverfahren zugestimmt haben, welches eine ganz beträchtliche Entlastung darstellen könnte.

Sportwart Heinz-Horst Meyer hob die Umstrukturierung der DBV-Satzung hervor (Sportwarte-Vollversammlung, Sportausschuß) ferner die Veränderungen auf internationaler Ebene. Mit einem Blick auf die Ergebnisse der 3.Kombi-EM in Hard stellte er fest, daß man zugestehen muß, daß die anderen Nationen aufgeholt haben und die Zeit des einfachen und wie selbstverständlich Siegens für unsere Mannschaften vorbei ist. Hier gilt es, durch ernsthafte Bemühungen Möglichkeiten für die Zukunft zu schaffen.

Der Beauftragte für Breitensport, Regina Osthoff, berichtete über die geplante Bahngolf-Woche und forderte LV und Vereine zur tatkräftigen Unterstützung auf. Pressewart Mathias Kaiser stellte das Bahngolf-Brevier der Versammlung vor.

Einstimmig genehmigt wurden von der Bundesversammlung die Jahresrechnungen 1980 des DBV und der DBJ.

Breiten Raum nahm die Behandlung der Satzungs- und Ordnungsänderungen ein, wurden hier doch wichtige Neuerungen in Satzung, Rechtsordnung, Jugendordnung, Finanzordnung, Spesenordnung, Sportordnung beschlossen sowie eine Ehrungsordnung sowie eine Lizenz- und Ausbildungsordnung verabschiedet.

Vor der Neuwahl des Präsidiums dankte Präsident Gerhard Snaga allen Funktionsträgern für die geleistete Arbeit, sein besonderer Dank galt den ausscheidenden Präsidiumsmitgliedern Doris Kerger und Karl Tietz, dem Redaktionsteam des Bahngolfers und dem Rechtsausschussvorsitzenden Harro Jäger.

Unter der Versammlungsleitung von SF Karl Tietz wurde folgendes neues Präsidium des DBV gewählt:

Präsident Gerhard Snaga, Vizepräsident Klaus Engels, Schatzmeister Dieter Nolte, Sportwart Heinz Horst Meyer, Pressewart Mathias Kaiser, Beauftragte für Breitensport Regina Osthoff, Lehrwart Klaus Kerger. Dem Präsidium gehört auch der von der Versammlung bestätigte DBJ-Vorsitzende Jürgen Walz an, ferner die Vertreter der Sportabteilungen: Wolfgang Krienke (1), Heinz-Horst Meyer (2), Gerhard Friesleben (3), Regina Osthoff (4), Herbert Häcker (5).

Eine Übersicht über die Ausschüsse finden Sie an anderer Stelle im "Bahngolfer".

Entscheidungen des DBV-Vorstandes zu Vorkommnissen bei den EM 80 in Hard

Der Vorstand ermahnte ernsthaft alle Mitglieder des deutschen Nationalteams der EM 80 in Hard, die bei der Siegerehrung während des Abspielens der österreichischen Nationalhymne sitzengeblieben sind. Er nahm von härteren Maßnahmen Abstand, weil sich bei den Spielern Einsicht abzeichnet, die mit dem Ausdruck des Bedauerns verbunden ist, und weil sich ein solcher Vorfall erstmalig ereignet hat.

Der Vorstand erteilte Thomas Heck für sein teilweise undiszipliniertes Verhalten während der Wettkämpfe einen Verweis.

Der Vorstand verurteilt das Verhalten der Spieler schärfstens.

Der DBV hat sich beim Österreichischen Bahngolf-Verband entschuldigt.

Bahngolf-Faltblatt Sport im Rhein-Ruhr-Gebiet

Allen Vereinen und Landesverbänden ist das o.g. Faltblatt zugewungen.

Herausgeber und Finanzierer ist der Kommunalverband Ruhrgebiet.

Ich danke diesem Verband sehr herzlich für die damit erfolgte Unterstützung unserer Bemühungen um eine bedeutungsgerechte Darstellung unseres Sports in der Öffentlichkeit und für die gelungene Gestaltung, die gleichzeitig Information über und Werbung für den Bahngolfsport ist.

Gerhard Snaga, Präsident

KURZ NOTIERT

Neue Spielprotokollfarbe Rosa ist die neue Farbe für die Damenspielprotokolle, lachsfarbener Karton ist nicht mehr auf dem Markt.

Abt. I

Änderungen zu Anhang A des Handbuchs, DM Abt. 1
(Ab sofort gültig)

(9), (11), (12), (20) entfallen
(15.1) neuer Text: In den Einzelwettbewerben ca 100 Teilnehmer, sowie die vier Titelträger.

(19) Ergänzung: (ausgenommen Sockelplätze)

Die Fußnote auf Seite 182 entfällt.

Änderungen Anhang B des Handbuchs, LVK Abt. 1

(7) Ein Startgeld wird nur für Mannschaften erhoben:

Herren-Mannschaften DM 100,--
Damen-Mannschaften DM 50,--
Jugend-Mannschaften DM 25,--



Geschäftsbericht 1979/80 des Präsidenten und der Geschäftsstelle

Die letzten 2 Jahre haben Bewegung in die Führungs- und Verwaltungsstruktur des DBV gebracht.

Die 1979 beschlossene Änderung der Führungsstruktur hat sich weitgehend bewährt. Die kleineren Gremien (Vorstand, Sportausschuß) können konzentrierter und effizienter bei geringeren Kosten arbeiten. Im Vergleich zu 1978 sind 1980 trotz erhöhter Tages- und Kilometer-sätze und trotz größerer Sitzungshäufigkeit insgesamt DM 9.000,-- weniger Reisekosten angefallen.

Sorgenkind bleibt der Verwaltungssektor. Der DBV beschäftigt seit 1.1.1980 in der Geschäftsstelle eine Teilzeitkraft für Büro- und Schreibarbeiten. Ohne diese Hilfe wäre der Verband nicht mehr funktionsfähig. Die ehrenamtlichen Führungskräfte sind dadurch zwar entlastet, müssen sich aber trotzdem weiterhin über Gebühr mit Verwaltungsarbeiten befassen und können ihre kreativen Aufgaben nur unvollkommen erfüllen. Es ist an der Zeit, daß der DBV ernsthaft an die Einstellung eines bezahlten Geschäftsführers denkt und die notwendigen Voraussetzungen dafür schafft.

Die Notwendigkeit dafür wird durch die Tatsache unterstrichen, daß fast niemand im DBV-Bereich mehr bereit ist, Führungsfunktionen und Verwaltungsaufgaben im Bundesverband zu übernehmen.

Im Freizeit- und Breitensportbereich ist im Berichtszeitraum eine Menge geschehen. Dank erhöhter Zuschüsse des DSB aus Mitteln der Glücksspirale konnte auch hier ab 1.4.1980 eine Teilzeitkraft eingesetzt werden.

SF Osthoff erklärte sich bereit, die Funktion des Beauftragten für Freizeit- und Breitensport zu übernehmen.

Der lange Zeit wegen personeller und finanzieller Schwierigkeiten zwangsläufig vernachlässigte so wichtige Bereich der Ausbreitung und Popularisierung unseres Sports kann nun kontinuierlich und nachhaltig bearbeitet werden. Erfolge sind jedoch nur möglich, wenn Landesverbände und Vereine bereit sind mitzuarbeiten. Die für den Juni angesetzte Woche des Bahngolfs findet hoffentlich das ihr gebührende Echo.

Die Gründung eines einheitlichen internationalen Verbandes (IBGV) ist mit der Konsequenz der Auflösung von FIM und FIMS erfolgt. Wegen Einzelheiten verweise ich auf meinen Bericht im Bahngolfer 5/80. Eine bleibt jedoch festzustellen: Wenn der 3-Jahres-Turnus für EM auch nicht den Bedürfnissen und Wünschen der Mehrheit im DBV-Bereich entspricht, aus finanzieller Sicht ist diese Regelung zu begrüßen. Ein Blick auf die Jahresplanung dieses Jahres zeigt: Der DBV kann die Beschickung von 2 EM innerhalb eines Jahres und die dazu erforderlichen Vorbereitungsmaßnahmen trotz Sonderbeitrag für Spitzensport gar nicht finanzieren.

Die Verwirklichung des Leistungszentrums in Kamen hat sich wider Erwarten verzögert. Trotz aller Bemühungen und trotz allen Einsatzes der NBV-Führung haben personelle Veränderungen beim Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen eine schnelle Realisierung verhindert. Mit dem Baubeginn wird nunmehr im Sommer 1981 gerechnet.

Der Schatzmeister scheidet mit Ablauf der Wahlperiode aus der Vorstandarbeit aus. SF Doris Kerger hat die DBV-Kasse 4 Jahre lang musterhaft geführt und verwaltet. Sie war immer darauf bedacht, das Geld zusammenzuhalten und die finanziellen Belastungen für Vereine und Spieler möglichst nicht anwachsen zu lassen. Ihr gebührt der Dank und die Anerkennung des Verbandes.

SF Ernst Vetter mußte aus gesundheitlichen Gründen im Dezember 1980 kurzfristig sein Amt als Vorsitzender der DBJ zur Verfügung stellen. Er hatte 1975 in schwieriger Lage die Führung der DBJ übernommen und seine ganze Kraft dafür eingesetzt, eine funktionstüchtige Organisation im Jugendbereich aufzubauen. Im Namen des DBV spreche ich ihm Dank und Anerkennung aus, daß ihm dies so gut gelungen ist und daß er darüberhinaus die Bedürfnisse und Interessen der Jugend mit Geschick und Nachdruck bewußt gemacht und vertreten hat.

Erneut steht ein Wechsel beim Bahngolfer an. SF Heidi Behrens und ihre Mitarbeiter Jörg Behrens und Sieghardt Quitsch können aus beruflichen und persönlichen Gründen die Redaktion des Bahngolfers nicht länger übernehmen. Sie haben ihre Aufgabe 1980 in hervorragender Weise erfüllt und das Ansehen unserer Zeitschrift gefestigt. Dafür und für ihre Mühen und ihren Arbeitseinsatz verdienen sie Dank und Anerkennung. SF Harro Jäger kandidiert nach 4-jähriger Tätigkeit nicht wieder als Vorsitzender des Rechtsausschusses. SF Jäger hat seine nicht leichte Aufgabe mit sehr viel persönlichem Einsatz verantwortungsbewußt erfüllt. Auch ihm spreche ich Dank und Anerkennung des DBV aus.

Ich bedanke mich außerdem bei allen, die in den letzten beiden Jahren dazu beigetragen haben, Aufgaben und Arbeiten im DBV-Bereich zu bewältigen und wünsche dem DBV auch für die Zukunft eine gedeihliche Entwicklung.

Gerhard Snage, Präsident

Woche des Bahngolfs

An der in der Woche vom 15. - 21. Juni 1981 durchzuführenden Aktion haben inzwischen 45 Clubs ihre Bereitschaft zum Mitmachen bekundet. Mit großer Sorgfalt wurden viele Ideen beschrieben, die es gilt, in die Tat umzusetzen.

Für diese Mühe bedanken wir uns schon jetzt an dieser Stelle.

Da wir aber unser erarbeitetes Material noch vielen Vereinen mehr zustellen möchten, erbitten wir noch Anmeldungen bis zum 10. Mai. Bis zum 15. Mai soll dann alles Material zugestellt sein.

Allgemein gehaltene Plakate, die Freiraum lassen, um die verschiedenen Aktivitäten der Clubs aufzunehmen und dazu ähnlich gestaltete Handzettel in Papier SM 80 gr (fotokopierbar) sowie Werbeanschreiben für Platzbesitzer, Behörden u.a., dazu Klebefolien fürs Heckfenster mit der Werbung für die Bahngolf-Woche können bei uns bestellt werden. Natürlich auch die Materialien für den Bahngolftest.

Wer macht noch mit?

Franz Lenze, Freiligrathstr. 5
5750 Menden 2 - Lendringsen

Briefe
an die
Redaktion

Wolfgang Krienke
Alt Gatow 6
1000 Berlin 22



Stoffabzeichen Anstecknadeln PVC-Aufkleber Wimpel
Trikots Pullis Sporttaschen T-Shirts Fahnen Medaillen

POKALE

KUNZ-VEREINS-SERVICE

Tugoweg 7 7890 WT-Tiengen 2



«Vorstand » Präsidium » Ausschüsse «



Vorstand:

Präsident:	Gerhard Snaga, Reinsdorf Nr. 85, 3054 Apelern, Tel. 05043/1785
Vizepräsident:	Klaus Engels, Dörrenberg 10B, 5630 Romscheid 11, Tel. 02191/52661
Schatzmeister:	Dieter Nolte, Pestalozzistr. 8, 3250 Hameln 1, Tel. 05151/21564
Sportwart:	Heinz-Horst Meyer, Postfach 1213, 2000 Schenefeld
Vorsitzender DBJ:	Jürgen Walz, Ebersstr. 76 1000 Berlin 62, Tel. 030/7549998

Präsidium:

Vorstand und

Pressewart:	Mathias Kaiser, Leonistr. 8, 8000 München 71, Tel. 089/7551812
Bauftragter für Breitenport:	Regina Osthoff, Beckstedtweg 41, 4600 Dortmund 1, Tel. 0231/178296
Lehrwart:	Klaus Kerger, Delmühlenweg 6, 4600 Dortmund 50, Tel. 0231/719740
Sportabteilung 1:	Wolfgang Krienke, Alt Gatow 2-12 1000 Berlin 22, Tel. 030/3625968
Sportabteilung 2:	Heinz-Horst Meyer, Postfach 1213, 2000 Schenefeld
Sportabteilung 3:	Gerhard Friesleben, Bodenseestr. 11, 8000 München 60, Tel. 089/884881
Sportabteilung 4:	Regina Osthoff, Beckstedtweg 41, 4600 Dortmund 1, Tel. 0231/178296
Sportabteilung 5:	Herbert Häcker, Robert-Koch-Str. 6, 6704 Mutterstadt, Tel. 06234/1402

Geschäftsstelle: Reinsdorf Nr. 85, 3054 Apelern
Tel. 05043/1785

Jugendsekretariat: Werner Fischer, Hermannstr. 13,
5810 Witten, Tel. 02302/53465

Bankverbindungen:

DBV-Kasse:	Stadtparkasse Hameln (BLZ 254 500 01) Konto-Nr. 3008166
Druckaschen-Kasse:	Postcheckamt Köln Konto-Nr. 100 250 869
DBJ-Kasse:	Stadtparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99) Konto-Nr. 091015587

Rechtsausschuß-
Vorsitzender: Udo Tietge, Gaisenbergstr. 32,
7900 Ulm, Tel. 0731/23732

Peßzentrale und
Drucksachenstelle: Hanskarl Reichardt, Mansteinstr. 39,
2000 Hamburg 20, Tel. 040/494373

NEUE REDAKTIONS- ANSCHRIFT !

WOLFGANG KRIENKE
ALT GATOW 6
1000 BERLIN 22

wichtig !!

Ausschreibung für die Ausrichtung der Bahngolf-EM (Abt. 1) 1983

Der Internationale Bahngolf-Verband hat dem Deutschen Bahngolf-Verband die Ausrichtung der Bahngolf-Europameisterschaften 1983 (Abt. 1) übertragen.

Der DBV schreibt die Ausrichtung hiermit zur Bewerbung aus.

Der (die) Bewerber hat (haben) nachzuweisen:

- 2 turniergerechte, repräsentative Original Boggi-Bahnen in geringer Entfernung voneinander (höchstens 30 km) (getrennte Wettkämpfe für Damen und Herren auf der einen und Jugend auf der anderen Seite. Zuordnung der Senioren liegt noch nicht fest).
- Für die Erwachsenengruppe ca. 150-250 Betten, voraussichtlich sind 10-15 Gruppen zu je 10-20 Personen unterzubringen.
- Gemeinsame Unterkunft (Jugendherberge, Jugendgästehaus o.ä.) für voraussichtlich 70-100 Jugendliche.
- Die Anlagen müssen für 8 Tage von Samstag-Samstag wahrscheinlich im August von 7-18 Uhr (evtl. 19 Uhr) ausschließlich für Trainings- oder Turnierbetrieb zur Verfügung stehen und können während dieser Zeit für den öffentlichen Spielbetrieb nicht genutzt werden.
- Geeignete Räumlichkeiten für gemeinsame Eröffnung und Abschlußveranstaltung.
- Geeignete personelle Voraussetzungen für eine reibungslose Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Bewerbungen für die Ausrichtung sind durch bzw. über den zuständigen Landesverband bis 20. Juli 1981 an die Geschäftsstelle des DBV, Reinsdorf 85, 3054 Apelern, zu richten. Der Bewerbung sind eine kurze Beschreibung über Möglichkeiten für ein Rahmenprogramm sowie ein überschlägiger Kostenplan und Angaben über Finanzierungs- und andere Unterstützungsmöglichkeiten durch örtliche Gegebenheiten (kommunale Stellen, Einnahme aus Werbung, Unterstützung durch Presse u.ä.) beizufügen. Die Entscheidung über die Vergabe der Veranstaltung wird der Vorstand in Zusammenarbeit mit dem Sportwart der Abt. 1 voraussichtlich Ende 1981 treffen.

Es kann mit einer Bezuschussung durch das BfMI und das zuständige Bundesland gerechnet werden. Die Höhe der Bezuschussung richtet sich nach der vorhandenen Deckungslücke.



Stoffabzeichen Anstecknadeln PVC-Aufkleber Wimpel
Trikots Pullis Sporttaschen T-Shirts Fahnen Medaillen

POKALE

KUNZ-VEREINS-SERVICE
Tugoweg 7 7890 WT-Tiengen 2



« EHRUNGEN »

DBV-Verdienstmedaille für
Karl Werner und Rudolf Klempt-Gießing

Der Deutsche Bahngolf-Verband ehrte auf seiner Bundesversammlung am 15. März in Rengshausen Karl Werner und Rudolf Klempt-Gießing und verlieh diesen beiden Männern der ersten Stunde des deutschen Bahngolfs die Verdienstmedaille des DBV. In seiner Laudatio für die beiden Sportfreunde sagte der Präsident:

"Der Name RUDOLF KLEMP-T-GIESSING bleibt mit der Anfang der 70er Jahre für damalige Verhältnisse kaum für möglich gehaltenen Erarbeitung einheitlicher Spielregeln und Sportbestimmungen für den DBV-Bereich verbunden.

Als Verhandlungsführer der Abt. 1 war es von dieser Seite her seiner Flexibilität und Kompromißbereitschaft, aber auch seiner Überzeugungskraft und Autorität in der eigenen Abteilung zu verdanken, daß dieses Ziel in kurzer Frist erreicht werden konnte.

Er verstand es, das Erarbeitete soweit erforderlich auch auf internationaler Ebene bei der FIMS Überzeugend darzustellen, so daß es ab 1973 - die FIM hatte ebenfalls mitgezogen - praktisch einheitliche Spielregeln im gesamten europäischen Bahngolfbereich gibt.

Auch Rudolf Klempt-Gießing oder RKG, wie er allgemein bekannt ist, erwarb sich nicht nur hier seine Verdienste, sondern war und ist in vielen anderen Funktionen für den Bahngolfsport tätig. Er war bzw. ist, um nur einiges zu nennen:

- 1962 Mitbegründer des Westdeutschen Minigolf-Sportverbandes und bis 1968 dessen Schriftführer und 2. Vorsitzender.
- 1962 bis heute Vorsitzender des MGC Bad Salzflun,
- 1966 bis 1975 Sportwart des DMS,
- 1970 bis 1973 Sportwart des DBV,
- 1971 bis 1975 Sportwart der Abt. 1 des DBV,
- 1971 bis 1980 Präsident der FIMS-Sportkommission,
- Mitglied der IBSV-Gründungskommission, ab 1976 Mitglied des IBSV-Vorstandes,
- seit 1980 Sportwart der Abt. 1 des IBSV.

Zu seinen Leistungen zählen u.a.:

Zusammen mit Günter Conen, dem ersten Sportwart des DMS, war er mitverantwortlich für das erste Minigolf-Regelwerk in Deutschland, er wirkte mit bei der Gründung des Deutschen Minigolf-Sportverbandes und des Deutschen Bahngolf-Verbandes.

Der Deutsche Bahngolf-Verband ist Rudolf Klempt-Gießing besonderen Dank schuldig."

Unter dem Beifall der Versammlung nahm "RKG" die Verdienstmedaille aus der Hand des Präsidenten entgegen.



R. Klempt-Gießing



K. Werner

"KARL WERNER ist es zu verdanken, daß der heutige DBV bereits 1966 gegründet werden konnte. Er war es, der 1965 nach dem Scheitern des ersten Versuchs eines gemeinsamen Verbandes aller Bahngolfer diesen denkwürdigen Brief schrieb, der wieder Bewegung in die Bestrebungen brachte, den Bahngolfsport mit der Aufnahme eines Dachverbandes als Spitzenverband in den Deutschen Sportbund die Anerkennung zu verschaffen, die ihm zukommt.

Als damaliger Präsident des Westdeutschen Minigolf-Sportverbandes bereitete er zusammen mit anderen Sportfreunden in und durch Nordrhein-Westfalen die Gründung des Deutschen Bahngolf-Verbandes vor. Dieses Teilziel hatte er mit sehr viel Energie am 1.10.1966 erreicht.

Dem Ziel, den DBV in den DSB zu bringen, hatte sich Karl Werner verschrieben, und um dieses Ziel zu erreichen, stellte er sich 1968 als Präsident zur Verfügung. Durch unermüdlichen persönlichen Einsatz war ihm bereits 1969 Erfolg beschieden, so daß er seine Aufgabe als DBV-Präsident als erfüllt ansah und auf der nächsten Bundesversammlung nicht wieder kandidierte. Aber nicht nur auf DBV-Ebene erwarb sich Karl Werner Verdienste, dies war mehr oder weniger nur krönender Abschluß einer langen Funktionärslaufbahn im Dienste unseres Sports.

Karl Werner ist seit 1961 dabei. Auf seine Initiative wurde damals der 1. MGC Köln gegründet. Karl Werner stand ihm bis 1972 vor und tut es heute wieder.

1962 rief er den Westdeutschen Minigolf-Sportverband ins Leben und war bis 1970 dessen Vorsitzender.

Während seiner Tätigkeit für diese Funktionen hat er sich vielfache Verdienste für unseren Sport erworben. Hier sei als herausragendstes Ereignis die Aufnahme des WMS in den Landessportbund Nordrhein-Westfalen 1963 genannt. Damals eine Sensation.

Karl Werner gebührt der besondere Dank des Deutschen Bahngolf-Verbandes."

Mit diesen Worten übergab Präsident Snaga unter dem Beifall der Versammlung die Auszeichnung.



Stoffabzeichen Anstecknadeln PVC-Aufkleber Wimpel
Trikots Pullis Sporttaschen T-Shirts Fahnen Medaillen

POKALE

KUNZ-VEREINS-SERVICE
Tugoweg 7 7890 WT-Tiengen 2



INFORMATION

Jahrbuch des Sports
jetzt jährlich

Über mehrere Jahrzehnte hat der Deutsche Sportbund sein Jahrbuch alle zwei Jahre herausgegeben; ab 1981 geht er zur jährlichen Erscheinungsweise über. "Damit entspricht er einem vielfach geäußerten Wunsch, der zugleich das beste Kompliment dafür ist, welch begehrtes Arbeitsmittel diese Publikation für viele ist, die mit dem Sport mittelbar oder unmittelbar zu tun haben", begründet DSB-Präsident Willi Meyer diese Änderung. Er selbst gehört zu den Autoren des ausführlichen Beitrags "Die freiwillige Leistung der Vereine" - eine eindrucksvolle Bilanz, die durch eine Vielzahl von Tabellen und Zahlen besonders anschaulich wird. Im Übrigen enthält das Jahrbuch, wie seine Vorgänger, eine Fülle statistischen Materials und die auf den neuesten Stand gebrachten Adressenlisten der nationalen und internationalen Sportorganisationen und ihrer Untergliederungen.

Jahrbuch des Sports 1981,
Herausgeber Deutscher Sportbund,
Frankfurt/Main; zu beziehen über die Schors-Verlags-GmbH,
Postfach 1280,
7272 Niedernhausen/Ts.; 432 Seiten;
DM 15,80 (es wird eine Mengenrabattstaffel eingeräumt).

Auszug aus einem Merkblatt vom BMI
TIPS für die Vorbereitung von Spielreisen deutscher Mannschaften ins Ausland

"Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft"

Kleinere Gastgeschenke für eine größere Anzahl von Vertretern des Gastlandes sind in jedem Land willkommen. Die Geschenke sollten weniger Andenken- und Ausstellungs-wert haben als vielmehr für den täglichen Gebrauch bestimmt sein (Schreibutensilien, kleinere Leder- oder Sportartikel). Bei der Überreichung sollten Sie die besondere Herausstellung oder Ehrung von einzelnen Funktionären durch wertvolle Geschenke vermeiden. Das kann erfahrungsgemäß den Sinn des Gastgeschenke, nämlich Ausdruck der Verbundenheit und Freundschaft zu sein, ins Gegenteil verkehren und in den Reihen der Gastgeber Eifersüchteleien hervorrufen.

Verhalten

Eine Reihe von Vorkommnissen gibt Anlaß, auch dazu etwas zu sagen:
Einheimische Schiedsrichter weisen gelegentlich nicht den in Deutschland gewohnten Ausbildungsstand auf, so daß es zu Fehlentscheidungen kommen kann, die man sportlich akzeptieren sollte.
Trotz der damit verbundenen extremen körperlichen Anstrengungen verlangen Sportbegegnungen im Ausland von jedem Teilnehmer Anpassung und Eingliederung in den gesellschaftlichen Rahmen des Gastlandes.

Die Gastgeber erwarten nach dem Spiel Bereitschaft zu geselligem Verkehr und zur Auf-

nahme menschlicher Kontakte. Es kann den Erfolg der Begegnung in Frage stellen, wenn man diesen Erwartungen nicht entspricht und es nur zu Kontakten zu ansässigen Deutschen und den Mitgliedern der deutschen Vertretungen kommt. Es ist in jedem Fall empfehlenswert, wenn ein oder besser mehrere Mitglieder der Mannschaft die jeweilige Sprache des Gastlandes beherrschen.

MITGLIEDERSTRUKTUR IM DSV (nach den Bestandsmeldungen per 1.1.1981)

LV	Abt. 1 Vereine/ Mitgl.	Abt. 2 Vereine/ Mitgl.	Abt. 3 Vereine/ Mitgl.	Abt. 4 Vereine/ Mitgl.	Abt. 5 Vereine/ Mitgl.	Vereine insges.	Mitglieder			davon Jugendliche		
							männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
BBS	7/ 141	20/ 370	1/ 28	--	1/ 17	29	466	90	556	115	25	140
BBV	17/ 539	19/ 756	1/ 37	--	--	37	962	370	1.332	244	51	295
BBGV	4/ 145	8/ 266	--	--	--	12	306	105	411	92	16	108
HBV	3/ 99	6/ 268	--	--	--	9	287	80	367	96	14	110
HBSV	4/ 128	17/ 335	--	--	--	21	378	85	463	120	20	140
NBGV	--	21/ 578	--	--	--	21	413	165	578	123	35	158
NBV	47/1487	28/ 859	4/ 112	13/ 377	8/ 231	100	2.322	744	3.066	667	137	804
BRP	7/ 284	--	--	--	14/ 466	21	534	216	750	158	34	192
SBaV	5/ 167	--	--	--	3/ 79	8	176	70	246	41	10	51
SHBSV	--	10/ 239	--	--	--	10	179	60	239	61	10	71
WBV	7/ 166	25/ 598	--	--	--	32	603	161	764	143	27	170
	101/3156	154/4269	6/ 177	13/ 377	26/ 793	300	6.626	2.146	8.772	1.860	379	2.239

Prozentuale Aufgliederung nach Abteilungen

	Vereine	Mitglieder
Abt. 1	101 = 33,67 %	3.156 = 35,97 %
Abt. 2	154 = 51,33 %	4.269 = 48,67 %
Abt. 3	6 = 2,00 %	177 = 2,02 %
Abt. 4	13 = 4,33 %	377 = 4,30 %
Abt. 5	26 = 8,67 %	793 = 9,04 %

Prozentuale Aufgliederung nach Geschlecht

männlich = 6.626 = 75,54 %
weiblich = 2.146 = 24,46 %
Prozentualer Anteil der Jugend
männlich 1.860 von 6.626 = 28,07 %
weiblich 379 von 2.146 = 17,66 %
zusammen 2.239 von 8.772 = 25,52 %



Stoffabzeichen Anstecknadeln PVC-Aufkleber Wimpel
Trikot Pullis Sporttaschen T-Shirts Fahnen Medaillen

POKALE

KUNZ-VEREINS-SERVICE
Tugoweg 7 7890 WT-Tiengen 2



„Caddy“ Golfballkoffer



**Der beliebte und bewährte Koffer,
speziell für den Bahngolfer
hergestellt.**

In 4 Größen

Die seit Jahren bekannten Merkmale:

Aufrecht stehend für 48, 64, 80 und 110 Bälle

Leichte Ballentnahme und gute Übersicht durch die V-Stellung. Die Bälle liegen in Reihen. Auf Wunsch Einzelballagerung durch Einlegen gelochter Schaumstoffstreifen (bereits gelieferte Koffer können damit nachgerüstet werden). Eine Innentasche in der Mitte für Notizen und Kugelschreiber.



Kein lästiges Verschließen nach jedem Gebrauch.

Der Koffer kann durch den Doppelgriff von Feld zu Feld getragen und hingestellt werden.

Hohe Bodengleiter an der Außenseite verhindern eine Temperaturübertragung der Abstellfläche auf den Koffer.

Wetterfeste Ausführung. Kofferschalen aus genarbtem Kunststoff mit Alurahmen.



Caddy I für 48 Bälle, Größe 27 x 26 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau

Caddy II für 64 Bälle, Größe 27 x 33 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

Caddy III für 80 Bälle, Größe 32 x 33 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

Caddy IV für 110 Bälle, Größe 32 x 45 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, blau, grau

Herstellung und Vertrieb:

Friedrich Lange - Golfsportartikel

Wehresbäumchen 33, Tel. 02161/557116, 4050 Mönchengladbach 6

AUS DEN LANDESVERBÄNDEN

Europameister

Verleihung der Meisterschaftsnadel des Landessportbundes Rheinland-Pfalz durch den Vorsitzenden EUGEN MÜLLER in der Staatskanzlei in Mainz

Jährlich gibt es die Meister-
euhnung des Landessportbundes
Rheinland-Pfalz. immer zu-
sammen mit dem Ministerprä-
sidenten, der die Sportpla-
kette des Landes verleiht.
Die Veranstaltung findet in
der "Guten Stube" der Main-
zer Staatskanzlei statt. Es
trifft sich fast die gesamte
Sportprominenz des Landes.
Anlässlich dieser Veranstalt-
ung hat sich der 1.MGC-Mainz
für die errungen Plätze bei
dem FIMS Turnier 1980 in Wal-
dshu, dritter Rang Gernot
Eller im Einzel, erster und
dritter Rang mit der int.4er
Vereinsmannschaft, als Euro-
pameister auszeichnen. Wir
freuen uns über die guten
Platzierungen des 1.MGC-Mainz
Es stört uns aber und wir fre-
gen wie es möglich ist bei
einem international offenen
Turnier, an welchem jeder teil-
nehmen kann, Europameister
zu werden. Warum sich mit fre-
mden Federn schmücken wenn
man es garnicht nötig hat.
Der 1.MGC-Mainz der in der
Bundesliga spielt, kann mit
seinem Spielermaterial jede
Meisterschaft erringen nur
kann man mit einer Vereins-
mannschaft kein Europameister
werden. Ein Irrtum seitens
des LSB kann nicht vorliegen.
Seitens des BRP kann eine der-
artige Meldung nicht erfolgt
sein, oder sollen wir uns
hier irren.
Wir legen großen Wert darauf
daß diese Angelegenheit bald
geklärt wird. Der 1.MGC-Mainz
hat diese Meisterschaftsnadeln
zurück zu geben und sich
beim LSB zu entschuldigen.
Vorausgesetzt wenn er für die
falsche Meldung verantwort-
lich zeichnet.

Philipp Mauer
MGSC-Westerwald
Hachenburg

lsb- report

Gernot Eller
1. Mainzer Minigolf-Club
Dritter der Europa-Meisterschaften
1980 im Bahngolf

1. Minigolf-Club Mainz

Pieter den Dulk
Michael Lieder
Klaus Pöche
Volker Missonnier

Europameister 1980 mit der 4er Ver-
einmannschaft

1. Minigolf-Club Mainz

Norbert Kramer
Axel Szablikowski
Lothar Lieder
Gernot Eller

Dritte der Europameisterschaft 1980
mit der 4er Vereinsmannschaft

Vereinskasten



VORANKÜNDIGUNG

C DEUTSCHLAND P DES TMV65

Auch in diesem Jahr veranstaltet
der Tempelhofer Miniaturgolf Ver-
ein von 1965 e.V. vom 3. bis 5.7.
in Berlin das internationale Turni-
er um den Deutschland - Cup.
Nach Aussage des Veranstalters be-
rechtigen die bereits vorliegenden
Teilnahmezusagen von deutschen und
schwedischen Spitzenspielern zu
der Hoffnung, einen noch interes-
santeren Wettkampf anbieten zu
können. Ein reichhaltiges Rahmen-
programm soll außerdem dazu bei-
tragen, neue freundschaftliche
Kontakte zwischen den Freunden des
Bahngolf sports zu knüpfen.
Turnierausschreibungen können bei

Rainer Kunst
Müllerstr. 114 a
1000 Berlin 65

angefordert werden.



Sporthandbuch Nordrhein-Westfalen 1981

Unter der Redaktion des röh-
rigen Karl Hoffmann erschien
das Sporthandbuch Nordrhein-
Westfalen im 5. Jahrgang. Voll-
ständig überarbeitet wurde auf
434 Seiten alles Wissenswerte
zusammengetragen, was Vereine,
Verbände, Funktionäre und
Sportinteressierte für ein
Jahr an Unterlagen benötigen.
Durch Hinweise auf noch gültige
Artikel der Ausgabe 1980 er-
hält das Buch einen überragen-
den Stellenwert im Sportgesche-
hen.

Der erste Sportbericht der Lan-
desregierung, die Sportversiche-
rungen, wesentliche Richtlinien,
die Jugendarbeit, Einrichtungen
des Landessportbundes, Mitglie-
derzahlen, Anschriften des LSB,
der Sportjugend, der Arbeitsge-
meinschaften, des Jugendferien-
werkes, der Stadt- und Kreis-
sportbünde, der Stadt- und Ge-
meindesportverbände, dem Land-
tag, dem Sportausschuß im Land-
tag, den Ministerien, der
Sportverwaltung in Städten, Ge-
meinden und Landkreisen, der
Agenturen, des Funk und Fern-
sehens, werden ausführlich ab-
gehandelt.

Das Bildungswerk des Landes-
sportbundes, die Sporthilfe,
die Mitgliedsorganisationen
einschließlich der Unterverbän-
de ergänzen das Buch ebenso wie
die Rubrik "Das interessiert
Sportler und Vereine".

Dr. Willi Meyer hat Recht, wenn
er im Vorwort schreibt: "Mit
Genugtuung kann ich feststellen,
daß die Sporthandbücher in-
zwischen auch bei staatlichen
und kommunalen Verwaltungen mit
Anerkennung aufgenommen worden
sind, weil sie Einblick in die
Vielschichtigkeit unserer
Sportorganisationen ermöglichen."
Dies gilt aber auch in beson-
derem Maße für den Sportinter-
essierten, der anhand dieses
Buches über gewisse regionale
Gegebenheiten hinausblicken
lernt und Interesse an Sportar-
beit innerhalb seines Vereins
finden kann.

So gesehen wird die Resolution
des Bundestages des Deutschen
Sportbundes "Vereint für die

Vereine" tatkräftig angegan-
gen. Man sollte sich im In-
teresse des Sports wünschen
und ist auch nach kurzem
Durchblättern fest überzeugt,
daß auch dieses Buch, wie seine
Vorgänger, seinen unangestasteten
Stellenwert innerhalb der Sport-
information einnehmen wird.

Herausgeber: Landessportbund
Nordrhein-Westfalen
Redaktion: Karl Hoffmann
erschienen und im Vertrieb der
Schors-Verlags-Gesellschaft mbH,
Postfach, 6272 Niedernhausen/Ts.

DIN A 5, Taschenbuch, 434 Seiten,
DM 22,40 (Für Mengenbestellungen
mit Rabattstaffel)



Stoffabzeichen Anstecknadeln PVC-Aufkleber Wimpel
Trikots Pullis Sporttaschen T-Shirts Fahnen Medaillen

POKALE

KUNZ-VEREINS-SERVICE
Tugoweg 7 7890 WT-Tiengen 2



ABTEILUNG 2

GRUPPE NORD

Mit einer überragenden Leistung wartete der Tempelhofer MV I in der Bundesliga Gruppe Nord beim 4. Spieltag in Göttingen auf: Die Mannschaft spielte mit 533 Schlägen neuen Deutschen Rekord! Die alte Bestmarke wurde vom EGC Mönchengladbach mit 537 Schlägen gehalten.

4. Spieltag: 1. Tempelhofer MV I (533); 2. MGC Göttingen (555); 3. MGC Brechten (560); 4. KGC Mönchengladbach (567); 5. 1. BMSC (575); 6. MGC Bad Oldesloe (578); 7. MGC Heiligensee (590); 8. MC 62 Lüdenscheid (591); 9. Tempelhofer MV II (605) und Niendorfer MC (605)

Gesamtstand nach 4 Spieltagen:

1. Tempelhofer MV I 59:13 Pkt. (2289); 2. MGC Göttingen 50:22 Pkt. (2324); 3. KGC Mönchengladbach 47:25 Pkt. (2309); 4. MGC Brechten 47:25 Pkt. (2316); 5. 1. BMSC 44:28 Pkt. (2340); 6. MGC Heiligensee 39:33 Pkt. (2370); 7. MGC Bad Oldesloe 30:42 Pkt. (2356); 8. Tempelhofer MV II 19:53 Pkt. (2408); 9. MC 62 Lüdenscheid 14:58 Pkt. (2428); 10. Niendorfer MC 11:61 Pkt. (2439)

GRUPPE SÜD

1. Spieltag (Weinheim): 1. MC Weinheim (582); 2. MGC Bamberg (593); 3. MGC Ingolstadt (598); 4. MGC Jügesheim (607); 5. MGC Reutlingen (615); 6. BGV 65 Hausen-Obertshausen (620); 7. MGC Wetzlar (621); 8. MC Schriesheim (629)

2. Spieltag (Schriesheim): 1. MC Weinheim (588); 2. MGC Bamberg (590); 3. MGC Ingolstadt (601); 4. MGC Reutlingen (610); 5. MGC Jügesheim (623); 6. MGC Wetzlar (625); 7. MC Schriesheim (630); 8. BGV 65 Hausen-Obertshausen (632)

Gesamtstand nach 2 Spieltagen:

1. MC Weinheim 28:0 Pkt. (1170); 2. MGC Bamberg 24:4 Pkt. (1183); 3. MGC Ingolstadt 20:8 Pkt. (1199); 4. MGC Reutlingen 14:14 Pkt. (1225); 5. MGC Jügesheim 14:14 Pkt. (1230); 6. MGC Wetzlar 6:22 Pkt. (1246); 7. BGV 65 Hausen-Obertshausen 4:24 Pkt. (1252); 8. MC Schriesheim 2:26 Pkt. (1259)

1. in der

GRUPPE NORD



1. MGC Remscheid-Lennep



1. TMV 65 e.V.

alter und neuer

Meister ??

ABTEILUNG 1

Nach Jahren des Überlegens und Diskutierens wurde die Bundesliga der Abt. 1 1981 ins Leben gerufen. 12 Mannschaften haben sich für die Saison 1981 für die zweigeteilte Liga qualifiziert.

Gruppe Nord:

Hamburger MC
MSG 74 Berlin
MGC Köln
MGC Remscheid-Lennep
MC Siegen
MGC Winzermark

Gruppe Süd:

1. MGSC Friedrichsthal-Bildstock
1. MGC Mainz
MSV Mainz
MSG 67 München
BGC Neutraubling
SSC Stuttgart

Ergebnisse

Gruppe Nord:

1. Spieltag (Berlin): 1. MGC Remscheid-Lennep (599); 2. MSG 74 Berlin (618); 3. Hamburger MC (621); 4. MC Siegen (631); 5. MGC Köln (632); 6. MGC Winzermark (637)

2. Spieltag (Neviges): 1. MGC Köln (580); 2. MGC Remscheid-Lennep (583); 3. Hamburger MC (584); 4. MC Siegen (590); 5. MSG 74 Berlin (606); 6. MGC Winzermark (611)

Gesamtstand: 1. MGC Remscheid-Lennep 18:2 Pkt. (1182); 2. Hamburger MC 12:8 Pkt. (1205); 3. MGC Köln 12:8 Pkt. (1212); 4. MSG 74 Berlin 10:10 Pkt. (1224); 5. MC Siegen 8:12 Pkt. (1221); 6. MGC Winzermark 0:20 Pkt. (1248)

Gruppe Süd:

1. Spieltag: 1. MGC Mainz (572); 2. SSC Stuttgart (578); 3. MGSC Friedrichsthal-B. (605); 4. MSV Mainz (611); 5. BGC Neutraubling (623); 6. MSG 67 München (645)

2. Spieltag (Friedrichsthal-B.): 1. MGSC Friedrichsthal-B. (537); 2. MGC Mainz (555); 3. MSV Mainz (558); 4. MSG 67 München (584); 5. SSC Stuttgart (594); 6. BGC Neutraubling (602)

Gesamtstand: 1. MGC Mainz 18:2 Pkt. (1127); 2. MGSC Friedrichsthal-B. 16:4 Pkt. (1142); 3. MSV Mainz 10:10 Pkt. (1169); 4. SSC Stuttgart 10:10 Pkt. (1172); 5. MSG 67 München 4:16 Pkt. (1229); 6. BGC Neutraubling 2:18 Pkt. (1225)



Stoffabzeichen Anstecknadeln PVC-Aufkleber Wimpel
Trikots Pullis Sporttaschen T-Shirts Fahnen Medaillen

POKALE



KUNZ-VEREINS-SERVICE
Tugoweg 7 7890 WT-Tiengen 2





Schaefer KG

GENERALVERTRETUNG - WAGNER TURNIERBÄLLE

Siemensstraße 2
6200 Wiesbaden-Nordenstadt
Telefon (06122) 60 15 - 17

MINIATURGOLF

MINIGOLF

BAHNENGOLF

Eigene Fabrikation
Import - Export
Großhandel

NEU in unserem Lieferprogramm

Euro-Golf-Bälle - Sun-Golf-Bälle

sowie ein völlig neues Kofferprogramm

Bitte Katalog anfordern

rücktritt !!

Am 5.12.180 mußte unser lang-jähriger 1.Vorsitzende, Ernst Vetter, sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen.
Ernst Vetter hat 1975 dieses schwere Amt übernommen und aus einem wahrlichen "Trümmerhaufen", das aus der Deutschen-Bahngolf-Jugend gemacht, was sie heute ist. Wir möchten Ernst auf diesem Wege für seine langjährige und unermüdliche Tätigkeit im Vorstand danken.
Wir wünschen Ernst für die Zukunft beste Gesundheit.

der DJB-Vorstand

!neue adresse!

Gabi Böttcher

Sieyekingsallee 94
2000 Hamburg 26

Telefonisch ist Gabi zur Zeit nicht zu erreichen.

lehrgang 1981-82

Der neue Lehrgang für sportl. Jugendbildung soll wieder über Silvester durchgeführt werden. Es soll in die Jugendherberge nach Schmollenberg/Gleisdorf ins Sauerland gehen. Leider entstehen einige Probleme, da uns die daj in diesem Jahr die Zuschüsse erheblich gekürzt hat, wir nicht wissen, ob diese für den nächsten Lehrgang wieder in voller Höhe gezahlt werden, muß eventuell mit einer TN-Gebühr von DM 175.-bis 180 gerechnet werden.
Wir hoffen, das auch dann unser Lehrgang gut besucht wird.
Gabi Böttcher soll einen Skilehrgang durchführen.

EM 1981

Abt.I Neuendorf/Schweiz

5 m. Jugendliche 1 w.

Abt.II Bern/Schweiz

8 m. Jugendliche 4 w.

nicht vergessen

Von der DBJM der Abt.II in Heidelberg geht es gleich nach Bern zur EM !!!!!
Bitte genügend Sachen einpacken!!!!
Die Fahrt geht von Heidelberg per Zug nach Bern.
Die Betreuer sind:

Ingrid Morgenstern und
Gabi Böttcher

»» wahl ««

Am 8.3.1981 wurde der neue Vorstand der DBJ gewählt.

1.Vorsitzender Jürgen Walz (einstimmig)
2.Vorsitzender Irgard Theis (einstimmig)
Beauftragter für Finanzen u. Zuschußwesen:
Günter Morgenstern (einstimmig)

Beauftragter für internationale u.sportl. Jugendarbeit
Norbert Kramer (einstimmig)

Beauftragter für Lehrarbeit
Ingrid Morgenstern (einstimmig)

Beauftragter für Presse u. Öffentlichkeitsarbeit:
Inge Walz (einstimmig)

Jugendsprecher:
Gabi Böttcher
(47 zu 3 Stimmen)

hier stellte sich A.Zielke ebenfalls zur Wahl.

quotierung dbjm 1981

Abt. I

LV	J.Mannsch.	Schüler-Mannsch.	Einzel
BBS	1	1	5
BBV	2	1	7
BBGV	1	1	6
HBV	2	1	8
HBSV	1	1	7
NBV	5	2	26
BRP	2	1	9
SBaV	1	1	6
WBV	1	-	6

Abt. II

BBS	2	1	9
BBV	1	1	8
BBGV	2	1	8
HBV	2	1	9
HBSV	2	-	9
NBGV	1	1	8
NBV	4	1	16
SHRSV	1	1	6
WBV	1	1	7



Stoffabzeichen Anstecknadeln PVC-Aufkleber Wimpel
Trikots Pullis Sporttaschen T-Shirts Fahnen Medaillen

POKALE

KUNZ-VEREINS-SERVICE
Tugoweg 7 7890 WT-Tiengen 2



information « nbv - info »

"Mannschaft des Jahres"

Zum dritten Male hintereinander wurde der Schüler-Mannschaft des MGC Biebertal vom Stadt-Sportverband der Stadt Menden der Titel "Mannschaft des Jahres" verliehen, nachdem sie 1980 bei der DBJM in Landshut, wie schon 1978 in Dortmund (Kombi) und 1979 in Aalen (Abt.-DM), die Meisterschaft erkämpfte!



Also, wie war das doch gleich? Locker kreisend den Schläger bis in Augenhöhe führen...



Reinhard Neitzke erhält aus der Hand von Klaus Engels die NBV-Plakette nebst Urkunde für hervorragende sportliche Leistungen

Saison begann mit Marathonturnier

Schülermannschaften:		
1. BGC Uerdingen	613	Ø 40,87
Jugendmannschaften:		
1. 1.MGC Köln	513	Ø 34,20
2. MGC Gütersloh	534	Ø 35,60
Vierferrmannschaften:		
1. MGC Opladen	680	Ø 34,00
2. MGC Bad Godesberg	685	Ø 34,25
3. 1.MGC Köln	688	Ø 34,40
4. BGC Uerdingen	694	Ø 34,70
5. MGC Winzermark	694	Ø 34,70
6. MGC Felderbachtal	699	Ø 34,95
In den Einzelwettbewerben gab es die folgenden Plazierungen:		
Schülerinnen:		
1. Claudia Mundt	Köln	184 Ø 36,8
Schüler:		
1. Ingo van Dillen	Köln	173 Ø 34,6
Juniorinnen:		
1. Stefanie Wolters	Uerd	205 Ø 41,0
Junioren:		
1. Georg Schmidt	Köln	169 Ø 33,8

lehrgang 1980 - 81

Dieses Jahr war der Lehrgang für sportliche Jugendbildung vom 29.12.80-5.1.81 in Witten. Von der organisatorischen Seite her war alles getan worden, damit dieser Lehrgang für alle Teilnehmer zu einer interessanten Woche werden sollte. Die Unterkunft war hervorragend, außerdem waren wir die einzigen Gäste im ganzen Haus. Im Laufe des Lehrgangs haben wir das Bundesbahn Ausbesserungswerk in Witten besichtigt. Wir haben uns auch sportlich betätigt, waren kegeln und schwimmen. Damit der Name "Lehrgang" auch gerechtfertigt ist, haben wir auch Referate gehört. Bei diesen Referaten besteht natürlich immer das Problem, daß der Referent vielleicht auch einmal ein Thema wählt, daß nicht jeden Teilnehmer anspricht. Dieses Pech hatte in Witten Herr Kerger, denn er sprach über das unsportliche Verhalten der Erwachsenen bei der letzten DM und EM, aber dieses Thema interessierte die meisten Jugendlichen nicht, da fast kein Jugendlicher an diesen Meisterschaften teilgenommen hatte, war auch keiner in der Lage mit Herrn Kerger zu diskutieren, da sie ja nur die subjektive Darstellung der Vorfälle von Herrn Kerger kannten und über die Beweggründe der Nationalspieler nichts wußten. Der Silvester-Abend wurde von den Jugendlichen mit sehr gemischten Gefühlen erwartet. Wir hatten uns nach einigen Diskussionen dafür entschieden, in eine Gaststätte auf einen Silvesterball zu gehen. Zu Beginn schauten alle etwas skeptisch zu den anderen Gästen, da diese wesentlich älter waren. Dank der guten Leitung des Disjockeys wurde der Abend zu einem Erfolg, es waren wohl auch alle zufrieden, denn wir gingen erst morgens um 4 Uhr ins Bett.

Gabi Böttcher



SHBSV

Neuer Vorstand:

1. Vorsitzender:
Norbert Hintze, Schanzen-
berg 2, 2060 Bad Oldesloe

2. Vorsitzender:
Günter Hoffmann, Malmöweg
3, 2300 Kiel 1

Schatzmeister:
Arthur Kunz, Augustenstr.
56, 2300 Kiel 14

Sportwart:
Bernd Kunz, Hornheimer Weg
6, 2300 Kiel 1

Jugendwart:
Peter Uhl, Heimstr. 12,
2060 Bad Oldesloe

Pressewart:
Bernd Vogler, Am Goldberg
6, 2060 Bad Oldesloe

Geschäftsstelle und
Schriftführer:
Merita Dankwardt, Hamburger
Str. 4, 2060 Bad Oldesloe

HBV

Neuer Vorstand:

Geschäftsstelle und

1. Vorsitzender:
Siegfried Quitsch, Moor-
hof 6a, 2000 Hamburg 65

2. Vorsitzender:
Heinz-Horst Meyer, Postfach
1213, 2000 Schenefeld

Schatzmeister:
Karsten Heinke, Diester-
wegstr. 36, 2080 Pinneberg

Verbandssportwart:
Jörg Behrens, Mansteinstr.
12, 2000 Hamburg 20

Pressewart:
Heidi Behrens, Mansteinstr.
12, 2000 Hamburg 20

Sportwart Abt. 2:
Jörg Behrens, Mansteinstr.
12, 2000 Hamburg 20

Sportwart Abt. 1:
Klaus-Peter Dammann, Bre-
denheider Weg 37, 2153 Neu
Wulmstorf

NBSV

Neue Vereinsanschriften:

BV Bockhorn, Bodo Seedorf
Feddewarder Str. 101
2940 Wilhelmshaven

MC "Möve" Sahlenburg
Detlef Schwing,
Jenny-Lind-Str. 84, 2190
Cuxhaven

WBV

Neue Vereinsanschrift:

TGC Geislingen/Steige
Wolfgang Siegel
Seetalbachstr. 111
7343 Kuchen

BBGV

Neuer Vorstand:

1. Vorsitzender:
Alfred Weißenborn, Treuen-
brietzer Str. 21,
1000 Berlin 26

2. Vorsitzender:
Jürgen Walz, Ebersstr. 76,
1000 Berlin 62

Landessportwart:
Karl-Heinz Klee, Alt Gatow 6,
1000 Berlin 22

Jugendwart:
Henry Mazatis, Holländer Str. 19
1000 Berlin 51

Pressewart:
Horst Marks, Elßholzstr. 4,
1000 Berlin 30

Neue Vereinsanschriften:

MSG 74 Berlin
Horst Marks,
Elßholzstr. 4
1000 Berlin 30

MSV Berliner Bär
Ulrich Schröder
Herbststr. 35
1000 Berlin 51

MGC Blau-Weiß
Klaus-Peter Hentschel
Lierbacher Weg 9
1000 Berlin 28

1. Berliner MSC e.V.
Henry Mazatis, Holländer
Str. 19, 1000 Berlin 51

BRP

Neue Vereinsanschrift:

Heini Kohlhaas
Schulstr. 1
5238 Hachenburg

MGC Mainz e.V.
Postfach 1805
6500 Mainz 1

REDAKTION

Wolfgang Krienke
Alt Gatow 6
1000 Berlin 22



HBSV

Neue Vereinsanschriften:

BGV von 1965 Hausen/Oberts-
hausen e.V., Wolfgang Weiser,
Maingaustr. 6, 6053 Obertshausen

Vorläufig beim HBSV einge-
gliedert:

Abt. 2: Miniaturgolf-Club Lahn-
stein, Martin Tauchert, Schwe-
riner Str. 9, 5400 Koblenz

WBV

Neue Vereinsanschriften:

MGC 1978 Remseck, Edwin
Hörnlen, Hauptstr. 35,
7148 Remseck 3

1. MGC Ravensburg, Klaus
Halitzel, Rathausweg 6
7944 Herbrechtingen 3

BBS

Neue Vereinsanschriften:

BSV Inzlingen, Postfach 1369
7889 Grenzach 1

VFB Bühl, Abt. Minigolf
Dr. Horst Walter, Weid-
mattenstr. 8, 7580 Bühl/Baden

MGC 1970 Heidelberg e.V.
Peter Riebeling,
Schwetzingerstr. 151,
6900 Heidelberg

BBV

Neue Vereinsanschriften:

MGC Wolzsch e.V., Otto Raith
Freysinger Str. 49, 8069
Wolzsch

Vereinsauflösung:

Der MSV Bamberg hat sich am
28.12.80 aufgelöst.

Neuer Jugendwart des BBV (Komm.):

Dominikus Eisele, Alexander-
Kroester-Weg 4, 8918 Diessen

NBV

Neue Vereinsanschriften:

MGC Gelsenkirchen e.V.
Ludwig Claasßen, Plutostr.
104, 4650 Gelsenkirchen

MGC Sennestadt
Postfach 110368
4800 Bielefeld 11

MGC Solingen e.V. 1962
Jürgen Holznagel, Mangan-
berger Str. 354,
5650 Solingen 1

Sterngolf-Club SSC Remscheid
Günter Schimkat, Lockfinker-
str. 32, 5630 Remscheid 11

Neuer Verein Abt. 1:

BGV Gelsenkirchen, Waldemar
Reff, Klosterstr. 15,
4650 Gelsenkirchen

Folgende Vereine sind nicht
mehr Mitglied im NBV:

BGSC Neichen
1. Recklinghäuser MGC

Termine



INTERNATIONALER BAHN GOLF VERBAND
FEDERATION INTERNATIONALE DE GOLF SUR PISTES
INTERNATIONAL MINI GOLF FEDERATION

ERGÄNZUNG ZUM
INTERNATIONALEN TERMINPLAN 1981

CSSR

13./14.6.	Bürgermeisterpokal in Brünn	Abt. II
25./26.7.	Pokal des Hotels International in Prag	Abt. I
22./23.8.	FLORA DLOMOUC Pokal in Olmütz	Abt. II

DEUTSCHLAND

29./30.8.	Int. Marathon-Turnier des MGC Bad Selz- uflen (nicht nachgemeldet, sondern versehent- lich am 31.1.1981 übersehen)	Abt. I
-----------	---	--------

MALTA

voraussicht- lich letzte November- woche	2. internationales Miniaturgolfturnier in Marsa, Malta	Abt. II
---	---	---------

SCHWEDEN

19.-21.6.	Inoffizielle offene Schwedische Meister- schaften Askim/Göteborg (Eternit)	
7.- 9.8.	Kombination (Teppich + Eternit) Fröslunda/Eskilstuna	
22./23.8.	Kombination (Teppich + Eternit) Askim/Göteborg	

UNGARN

6.-8.6.	Turnier um die BALATON-TROPHY in Tihany	Abt. I
26./27.9.	1. Internationale Ungarische Bahnen- golftmeisterschaften, Balatonföred Camping	Abt. II

INTERNATIONALE WETTKÄMPFE, DIE NICHT VON VEREINEN VERANSTALTET WERDEN

6.-8.6.	Nordische Meisterschaften in Göteborg/Schweden Dänemark - Finnland - Schweden	Abt. II
(10.)11.7.	Europa-Cup in Vaduz/Liechtenstein	Abt. I
11/12.7.	Länderkampf Österreich - Italien - Malta in Pernitz/Österreich (gekoppelt mit dem großen Preis von Pernitz)	Abt. II
19.7.	Turnier der Meister (EPPA) in Österreich, Bundesland Salzburg	Abt. II
6.-8.8.	Jugend-Europameisterschaften in Bern/Schweiz	Abt. II
13.-15.8.	Europameisterschaften (alle Kategorien) in Neuendorf/Schweiz (Kanton Solothurn)	Abt. I
24.-26.9.	Europameisterschaften (Damen, Herren, Senioren) in Vilamoura/Portugal	Abt. II
13.9.	Länderkampf Holland - Belgien in Arcen/Holland	Abt. I ++
4.10.	Länderkampf Belgien - Holland in Namur/Belgien	Abt. I ++

Bei Dänemark und Schweiz bedeutet Abt. II nicht in allen Fällen,
daß es sich um Original Miniaturgolf-Bahnen handelt.
++ Teppichbahnen
Reinsdorf, den 31. 1. 1981

gez. Gerhard Snaga
Vorsitzender des
Sportausschusses

Ostern in Berlin !

Unter diesem Motto trafen sich am
18./19.4.81 96 Bahngolfer in
Berlin-Gatow zum 18. Nationalen Er-
öffnungsturnier des BGV.
Bei kühlem, aber sonnigem Frühlings-
wetter wurden gute bis sehr gute
Ergebnisse erzielt.

Die Sieger:

Int. gem. 4-er Mannschaften:

1. MSG 74 Berlin I; 2. MSV Berliner
Bär I; 3. MSG 74 Berlin II
Schülerinnen: 1. Susanne Brauner
MSV Berliner Bär

Schüler: Stefan Weyers BGC Ver-
dingen

m. Jugend: Thomas Kirchberger 1. BMSC

Seniorinnen: Alice Hoerle Bensheim-
Auerbach

Senioren: Karl Tietjen 1. BMSC

Damen: 1. Karin Wagner MSG 74 Berlin

2. Marlis v.d. Hög MSG 74 Berlin;

3. Doris Schacke MSG 75 Berlin, alle
drei nach Stechen

Herren: 1. Hans-Winfried Leuchten-
berger MSG 74 Berlin; 2. Uwe Ludwig

MSG 74 Berlin; 3. Robert Kullick

MSG 74 Berlin

MARATHON IN KÖLN

Am 7./8. März fand trotz wid-
riger Witterungsverhältnisse
das nat. Freundschaftsturnier
des 1. MGC Köln statt, an dem
139 Spieler teilnahmen. Man
konnte deutlich merken, daß
das Turnier am Anfang der Sai-
son ausgetragen wurde, denn
die Ergebnisse waren nicht so
gut wie erwartet. Im Einzelnen
gab es folgende Sieger:

Schülermannschaften: Uerdingen

Jugendmannschaften: 1. MGC Köln

4er Mannschaften: 1. Opladen,

2. Bad Godesberg, 3. Köln.

Einzelwettbewerbe:

Schülerinnen: Claudia Mundt KÖ

Schüler: Ingo van Dillen Köln

w. Jugend: Stefanie Wolters Ürd

m. Jugend: Georg Schmidt Köln

Seniorinnen: Edith Keller Bad

Godesberg

Senioren: Hans Theiß MGC BGO

Damen:

1. Ingrid Weiskopff MGC Köln

2. Cornelia Klee MSG 74 Berlin

3. Roswitha Gust Felderbachtal

Herren:

1. Karl-Heinz Pindor MGC Köln

2. Manfred Struppek Opladen

3. Martin Noel Bad Godesberg

Das beste ergebnis erzielte

der Kölner Karl-Heinz Pindor,

der einen Schnitt von 32,00

spielte.

Dietrich Jahnke



INTERNATIONALER B A H N E N G O L F VERBAND
FEDERATION INTERNATIONALE DE GOLF SUR PISTES
INTERNATIONAL MINIGOLF FEDERATION

BELGIEN

31.7.-2.8.

Internationales Turnier des MGK Eupen
anlässlich seines 5-jährigen Bestehens
in Eupen

Abt. II

DÄNEMARK

27.2.-1.3.

Internationales Turnier in Odense
Innenhau

Abt. II

15.5.-17.5.

Internationales Turnier in Randers

Abt. II

27./28.6.

Internationales Turnier in Kopenhagen

Abt. II

1./2.8.

Internationales Turnier in Gloesøxe/
Kopenhagen (Betonbahn)

Abt. II

FRANKREICH

19.4.

Osterturnier in Le Mée sur Seine

++)

26.4.

Clubturnier in Dijon

Abt. II

3.5.

Internationales Turnier in Mulhouse

Abt. I

+)

DBV Abt. 5 (Kleingolf)

++)

FFSP Abt. 3 (nicht genormte Bahnen)

20./21.6.

12-Stunden-Turnier in Orléans

Abt. II

26.7.

Internationales Turnier in Châteaubleau

Abt. I

5./6.9.

24-Stunden-Turnier in Dijon

Abt. II

ITALIEN

16.-18.10.

5. Internationales Miniaturgolf-Turnier
um die "Südtirol-Trophäe" in Lana

Abt. II

23.-25.10.

11. Internationales Miniaturgolf-Turnier
um die Trophäe "Hotel Des Alpes" Alghud

Abt. II

6.-7. 6.

Trofeo Int. Citte di San Remo

Abt. I

LIECHTENSTEIN

6.7.

Internationales Vaduzer Turnier

Abt. I

UNGARN

25.-27.9.

Internationales Bahngolf-Turnier in
Balatonszemes und Balatonföldvár

Abt. II

ÖSTERREICH

3.5.

Bodenseepokal in Hard

Abt. I

7.6.

Prater-Turnier in Wien

Abt. II

7./8.6.

Währerseepokal in Klagenfurt

Abt. I

21.6.

Internationales Turnier in Söll

Abt. II

21.6.

Voralpen-Wanderpokal in Siering

Abt. I

28.6.

Salzburger Stier in Liefering

Abt. I

5.7.

Steyr Schloßpark-Turnier in Vösendorf

Abt. I

11./12.7.

Reicheneu-Pokal in Innsbruck

Abt. II

11./12.7.

Großer Preis von Pernitz

Abt. II

23.8.

Internationales Turnier in Hietzing

Abt. I

6.9.

Internationales Turnier in Fügen

STERNGOLF

12./13.9.

Internationales Turnier in Seefeld

Abt. II

27.9.

Internationales Turnier in Schruns

Abt. I

SCHWEIZ

15.3.

Cup-Turnier Wallisellen

Abt. I

22.3.

Frühlingsmarathon Wohlen

Abt. II

28./29.3.

Clubturnier Alteschweizer Basel

Abt. I

29.3.

Dietiker Meisterschaft Dietikon

Abt. II

4./5.4.

Basler Meisterschaft Basel/Wiederholz

Abt. II

12.4.

Trophée del Dage Locarno

Abt. I

18./19.4.

Osterturnier City-West Bern

Abt. II

25./26.4.

Clubturnier Messen

Abt. I

3.5.

Cup Florida Studen

Abt. II

16./17.5.

Certina-Cup Interlaken

Abt. II

24.5.

Schwimmbad-Cup Amstswil

Abt. I

28.5.

Auffahrts-Turnier Bad Zurzach

Abt. I

30./31.5.

Clubturnier Buchs

Abt. II

6./7.6.

Pfingst-Marathon Bern-Enge

Abt. II

14.6.

Eichholzturnier Gerlafingen

Abt. I

21.6.

Weiherturnier Neuendorf

Abt. II

20./21.6.

Clubturnier Moutier

Abt. II

27./28.6.

Clubturnier Fribourg

Abt. II

5.7.

Rheinfall-Cup Neuhausen

Abt. I

2.8.

Großer Preis von Burgdorf

Abt. I

23.8.

Mannschaftsturnier Wallisellen

Abt. I

30.8.

Coupe Harlogère Grenchen

Abt. I

30.8.

Clubturnier Courtepin

Abt. II

5./6.9.

Marathon Metikon

Abt. II

6.9.

Coupe Tell Bützberg

Abt. I

12./13.9.

Clubturnier Rüschegg-Grizzlybär

Abt. II

13.9.

Züri Metzgete - Triemli Zürich

Abt. I

26./27.9.

Clubturnier City-West Bern

Abt. II

27.9.

Marathon Tenero

Abt. I

10./11.10.

Marathonturnier Basel

Abt. II

11.10.

Herbstmarathon Wohlen-Büelisacker

Abt. I

18.10.

Pokalturnier Effretikon

Abt. I

25.10.

Clubturnier Laubfrosch Binningen

Abt. I

Internationale deutsche Turniere sind im Bahngolfer Dezember 1980
veröffentlicht worden

RUBRIKEN

Im nächsten BAHNENGOLFER lesen Sie:

RALP und Spohr Pokal der Abt. 1
IFV Pokal der Abt. 2
Bundesligaergebnisse
DEV Information
Aktuelle Jugenseite
Freizeit und Breitensport
Aktuelles

Die nächste Ausgabe
DER BAHNENGOLFER
erscheint am 30.6.1981

REDAKTIONSSCHLUSS Nr. 2/81
21.6.1981

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

W. Krienke, K.-H. Klee, M. Kaiser,
G. Snaga, D. Schenck,
I. Walz

DEV - INFORMATION
DER BAHNENGOLFER

Offizielles Mitteilungsorgan
des Deutschen Bahngolf-
Verbandes e.V. und der
Deutschen Bahngolf-Jugend

Herausgeber
Deutscher Bahngolf-Verband eV
Reinsdorf 85, 3054 Apelern
Telefon: 05043 / 1785

Redaktion
Wolfgang Krienke, Inge Walz,
Marlis von der Höh

Verantwortlich
DEV Pressewart

Redaktionsanschrift
Redaktion DER BAHNENGOLFER
Wolfgang Krienke
Alt Gatow 6
1000 Berlin 22
Telefon: 030 / 3625968

Druck
Quick-Print
Inh. Christa Renner
Birkenstr. 20
8400 Regensburg
Telefon: 0941 / 25845

DER BAHNENGOLFER erscheint ca.
zweimonatlich (6 Ausgaben im
Jahr). Der Bezugspreis beträgt
derzeit DM 10,- für das Jah-
resabonnement zuzüglich Porto.

Zuschriften werden nur an die
Anschrift der Redaktion erbe-
ten, möglichst in Spalten a 8
cm Breite. Mit Namen des Ver-
fassers gekennzeichnete Arti-
kel stellen nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion dar.

COPYRIGHT für alle Beiträge
und Layout beim Herausgeber
Deutscher Bahngolf-Verband
eV. Nachdruck, auch auszugs-
weise, sowie Vervielfältigung
jedweder Art nur mit schrift-
licher Genehmigung.

In Fällen höherer Gewalt be-
steht kein Anspruch auf Liefe-
rung oder Rückzahlung des Be-
zugspreises.

Bitte nicht vergessen!
Ihre Artikel nur in **8cm**
breiten Spalten geschrieben
erleichtern uns die Arbeit.
DIE REDAKTION.

ALLES WISSENSWERTE ÜBER BAHNENGOLF



S+F SPORTHEK
Die schönsten Sportarten - Ihre Regeln

Inhaltsübersicht	
Vorwort	3
Die Entstehung der ersten Bahngolfanlagen	5
Die Anfänge des Sportbetriebes	6
Freizeitvergnügen oder Wettkampfsport?	7
Der Sportbetrieb im DBV	8
Einführung in das Spiel	9
Die Bahngolf-Sportanlagen	10
Die Wettkampfsysteme	12
Die Miniaturbahnen von Piste 1 bis Piste 18	14
Die Miniaturgolf-Bahnen	21
Weitere Bahngolf-Systeme	27
Die Ausrüstung beim Bahngolf	28
Die Bälle	30
Kleidung	32
Die Technik beim Bahngolf	33
Schlagstellung	34
Der Schlag	36
Rhythmus des Schläges	37
Schlägerhaltung	38
Wie übt man Bahngolf?	41
Die Spielregeln	42
Anschriftenverzeichnis	45

© 1981 SPORT + FREIZEIT VERLAG E. Theo Hofmann,
6000 Frankfurt 70, PB 70 05 67, 1 66 11 88 14 18. Manuskript und
Fotos von Matthias Kaiser, Zeichnungen von Hans-Henning Ge-
lich. Jede Art der Reproduktion in jeder Sprache, auch auszugs-
weise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestat-
tet. - Printed in West Germany

BAHNENGOLF-
BREVIER

IHRE WERBUNG
FÜR
BAHNENGOLF

Verkaufspreis
nur DM 2.50

Bezug für Vereine
zu günstigen Kon-
ditionen:

Deutsche Miniatur-
Golf-Betriebsgesell-
schaft, Hamburg
Sport-Golf-Shop Ruff,
Ravensburg

VORANKÜNDIGUNG !!!

Neuerscheinung

Im Frühjahr (April/Mai) erscheint das für jeden Bahngolfer
- Freizeitspieler, Hobbygolfer, für Clubmitglieder, Bahngolf-
Fortgeschrittene, Vereine, Funktionäre und Verbände -
interessante reich illustrierte Sachbuch

BAHNENGOLF von Matthias Kaiser

Format 21 x 15 cm, ca. 140 Seiten, Vorbest. Preis DM 18,-
SPORT + FREIZEIT VERLAG E. THEO HOFMANN
6000 FRANKFURT 70, PB 70 05 67 1 (06 11) 68 14 18

SPORT
point
Golf-
Shop
Ravensburg

NORBERT RUFF Einzelhandel
Versandhandel

Hobby-Spieler sowie Turnier-Spieler finden bei uns ihre komplette Bahnengolf-Ausrüstung

- Turniergolf – Artikel
- Bälle
 - Schläger
 - Ballkoffer
 - Bekleidung
 - Zubehör

Bitte Katalog anfordern – oder besuchen Sie unseren Ausstellungsraum

Golf-Shop Norbert Ruff, Klosterstr. 30,
7980 Ravensburg T (07 51) 2 29 19

Original-

MINIATUR

Golf
international

SPORTANLAGEN

Typ „Europa-Bahn“

1.800 genormte Turnieranlagen in der Bundesrepublik
3.200 einheitliche Systemanlagen in 35 Ländern der Welt
Original-Miniatur-Golf-Anlage im olympischen Dorf,
XX. Olympiade München 1972

Anerkannt vom „Deutschen Allgem. Miniaturgolf-
Sportverband e.V.“,
von der „Federation International de Golf
Miniature ...“

empfohlen im Firmenverzeichnis des „Deutschen
Sportbundes“, Zentrale Beratungsstelle für den
kommunalen Sportstättenbau.



Anlagenberatung, Bau und Finanzierung:
Deutsche Miniatur-Golf-Betriebsgesellschaft
2000 Hamburg 62, Langenhorner Chaussee 428
Telefon: Sa.-Nr. (0 40) 5 31 20 66/67
Telegramme: Miniaturgolf Hamburg